

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1982/12/21 10Os197/82, 10Os187/84, 11Os115/87, 15Os50/89, 14Os199/93, 12Os91/17z

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.12.1982

Norm

StPO §321 Abs2 B

Rechtssatz

Eine schriftliche Rechtsbelehrung der Geschworenen zur Straffrage ist im Gesetz § 321 Abs 2 StPO) nicht vorgesehen; als (aktuelle) Folge der (in die alleinige funktionelle Kompetenz der Geschworenen fallenden) Bejahung einer Schuldfrage kommt einzig und allein der (darauf beruhende, dem Schwurgerichtshof obliegende) Schulterspruch in Betracht, wogegen über die zu verhängende Strafe von den Geschworenen (ohnehin) gemeinsam mit dem Schwurgerichtshof entschieden wird.

Entscheidungstexte

- 10 Os 197/82

Entscheidungstext OGH 21.12.1982 10 Os 197/82

- 10 Os 187/84

Entscheidungstext OGH 04.12.1984 10 Os 187/84

Vgl auch; Beisatz: Überflüssige, aber richtige Belehrung zur Straffrage aber nicht richtig. (T1) Veröff: SSt 55/82 = EvBl 1985/97 S 473

- 11 Os 115/87

Entscheidungstext OGH 20.10.1987 11 Os 115/87

Vgl auch

- 15 Os 50/89

Entscheidungstext OGH 27.06.1989 15 Os 50/89

nur: Eine schriftliche Rechtsbelehrung der Geschworenen zur Straffrage ist im Gesetz (§ 321 Abs 2 StPO) nicht vorgesehen. (T2)

- 14 Os 199/93

Entscheidungstext OGH 22.03.1994 14 Os 199/93

Vgl auch; Beis wie T1

- 12 Os 91/17z

Entscheidungstext OGH 16.11.2017 12 Os 91/17z

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0100948

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at